Ä139 Ziele setzen und erreichen: Mobilität

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND
Beschlussdatum: 15.11.2018

Änderungsantrag zu 1.6.

In Zeile 17 einfügen:
Wir wollen, dass das Tarifgebiet des VBB über die Landesgrenze Brandenburgs hinaus wachsen kann. Auf dem Weg zu einem Deutschlandtarif streben wir zunächst mit den angrenzenden Bundesländern ein einheitliches Tarifgebiet an. Vor allem im Bereich der Lausitz durch gemeinsame Tarife mit den Verkehrsverbünden VVO und ZVON oder im Norden mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ergäbe sich dadurch ein Mehrwert. Auch bei den Doppelstädten an der deutsch-polnischen Grenze muss dieses Anliegen verfolgt werden. Den Berlin-C-Bereich wollen wir auf einige Orte wie Bestensee, Zossen oder Rehfelde ausweiten. Weitere Ausweitungen auf Nauen, Eberswalde, Fürstenwalde, Brandenburg (Havel) und Orte, die in gleicher Entfernung zu Berlin liegen, sollen folgen. Wir wollen, dass Tarifzonengrenzen Städte und Gemeinden nicht mehr durchschneiden, wie das z.B. bei Oranienburg mit seinen Ortsteilen der Fall ist.

Begründung

Diese Forderung ist aus der Beschlusslage des letzten Landesparteirats übernommen. Wir sehen ein, dass die Ausweitung auf Bestensee, Zossen, Rehfelde und Orte mit ähnlicher Distanz zu Berlin Priorität hat, jedoch wollen wir als weiteren Schritt vor der perspektivischen Abschaffung der Tarifgebiete weitere Städte mit ins Boot holen, aus denen z.B. tagtäglich nach Berlin gependelt wird.